

Kundenstammvertrag/ Kontoeröffnung



Antwort

PSD Bank München eG
Sitz Augsburg
86135 Augsburg

Kontonummer

Hinweis: Bitte deutlich und in Druckschrift schreiben. Gerasterte Felder bitte freilassen.

| Kontoinhaber | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Frau | <input type="checkbox"/> Herr |
| <input type="text"/> | |
| Name, Vorname <input type="text"/> | |
| Straße, Nummer <input type="text"/> | |
| PLZ, Ort <input type="text"/> | |
| Geburtsdatum <input type="text"/> | Familienstand <input type="text"/> |
| Telefon privat <input type="text"/> | Telefon geschäftlich <input type="text"/> |
| E-Mail <input type="text"/> | |
| <input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir den PSD Newsletter per E-Mail zu. | |

| Weitere Angaben zum Kontoinhaber | | | |
|---|---|--|--|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> selbstständig | |
| Berufsbezeichnung (Angestellter, Arbeiter, Beamter) | Arbeitgeber/Branche | | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| monatliches Nettoeinkommen | Staatsangehörigkeit | Land (falls Wohnsitz ausserhalb der BRD) | |
| <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> Steuerinländer | <input type="checkbox"/> Steuerausländer | |
| Geburtsort | | | |

| Kontoeröffnung |
|--|
| Ja, ich eröffne ein |
| <input checked="" type="checkbox"/> PSD SparDirekt (Mindesteinlage 25 EUR, Sparkonto mit 3-monatiger Kündigungsfrist, variable Verzinsung) |

| Kontoführung | | | |
|---|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Antrag PSD ServiceDirekt (Kontoführung per Telefon) | <input type="checkbox"/> ist beigefügt | <input type="checkbox"/> wird nachgereicht | <input type="checkbox"/> bitte zusenden |
| <input type="checkbox"/> Antrag PSD OnlineBanking (Kontoführung per Internet) | <input type="checkbox"/> ist beigefügt | <input type="checkbox"/> wird nachgereicht | <input type="checkbox"/> bitte zusenden |
| <input type="checkbox"/> Vollmacht | <input type="checkbox"/> ist beigefügt | <input type="checkbox"/> wird nachgereicht | <input type="checkbox"/> bitte zusenden |

| Einzugsermächtigung (einmalige Mindesteinlage 25 EUR) | |
|---|---|
| Ich möchte eine regelmäßige Rate für mein PSD SparDirekt und erteile nachfolgende Einzugsermächtigung. | |
| Bitte buchen Sie monatlich | |
| zum <input type="checkbox"/> 01. oder <input type="checkbox"/> 15. des Monats <input type="text"/> | Betrag EUR (mind. 15 EUR) und/oder |
| einmalig zum <input type="checkbox"/> sofort <input type="checkbox"/> zum <input type="text"/> | Betrag EUR von folgendem Girokonto ab: |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Kontonummer | BLZ |
| <input type="text"/> | Bank |
| Name des Kontoinhabers | <input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift des Kontoinhabers (falls nicht identisch mit Auftraggeber) |
| Ich bin damit einverstanden, dass die Mindesteinlage (PSD SparDirekt) von 25 EUR sofort von obenstehendem Konto eingezogen wird. Bei ungenügender Kontodeckung besteht keine Einlöschungspflicht. Die ggf. durch Rückbelastungen entstehenden Kosten sind vom Kontoinhaber zu tragen. | |

Stand: 06/2010

Geldwäschegesetz

Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten gemäß Geldwäschegesetz:

Ich versichere, dass ich im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder) handle.

Sonstige Bedingungen

Für das Vertragsverhältnis gelten ergänzend die **Sonderbedingungen für PSD SparDirekt**, die **Sonderbedingungen für den Sparverkehr** und die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** der PSD Bank. Letztere erhalte ich zusammen mit den Kontoeröffnungsunterlagen. Die AGB und die Sonderbedingungen erkenne ich an. Der Wortlaut der o. g. Bedingungen kann im Internet unter www.psd-muenchen.de und in den Geschäftsräumen der PSD Bank eingesehen werden. Auf Wunsch werden diese zugesandt.

Einwilligungserklärung für die Datenübermittlung zwischen der Bank und ihren Kooperationspartnern

Die Erklärung ist **freiwillig** und ohne Einfluss auf die Kontoeröffnung/-änderung.

Die Bank und die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall, Union Asset Management Holding AG, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt, Deutsche Telekom Assekuranz-Vermittlungsgesellschaft mbH, Opladener Straße 149, 40789 Monheim, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, BHW Bausparkasse AG, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln, KfW, Palmengartenstraße 5 - 9, 60325 Frankfurt am Main, Cardif Allgemeine Versicherung, Cardif Lebensversicherung, Frielzheimer Straße 6, 70499 Stuttgart, Servicegesellschaft der PSD Banken mbH, Dreizehnmorgenweg 36, 53175 Bonn.

– Im Folgenden Kooperationspartner genannt –

Arbeiten im Interesse einer umfassenden Beratung und Betreuung ihrer Kunden im/mit dem genossenschaftlichen FinanzVerbund zusammen. Damit mich auch die Kooperationspartner der vorstehend angegebenen Bank sowie deren zuständige Außendienstmitarbeiter in allen Fragen zu Finanzdienstleistungen (z. B. Bausparen, Baufinanzieren, Immobilienvermittlung, sonstige Bank- und Versicherungsprodukte) umfassend beraten können, bin ich damit einverstanden, dass die Bank den Kooperationspartnern bzw. deren zuständigen Außendienstmitarbeitern die für die Aufnahme und Durchführung der Beratung erforderlichen Angaben zur dortigen Datenverarbeitung und Nutzung übermittelt.

Übermittelt werden dürfen (einzelne Datenkategorien können gestrichen werden):

- Personalien (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf oder vergleichbare Daten),
- Kontokorrent (Saldo/Limit oder vergleichbare Daten),
- Karten (Produkt/Anzahl oder vergleichbare Daten),
- Einlagen (Produktart, Guthaben, Verzinsung, Laufzeit oder vergleichbare Daten),
- Kredite (Produktart, Salden, Verzinsung, Laufzeit oder vergleichbare Daten),
- Verwahrungsgeschäfte (Kurswert oder vergleichbare Daten).

In diesem Rahmen entbinde ich die Bank zugleich vom Bankgeheimnis.

Ich bin einverstanden.

Ich bin nicht einverstanden.

Die vorstehenden Erklärungen kann ich ohne Einfluss auf den Vertrag mit der Bank jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Telefongespräche/Telefonwerbung

Ich bin damit einverstanden, dass die PSD Bank berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, Telefongespräche aufzuzeichnen und aufzubewahren.

Einwilligung zu Anrufen der Bank für eigene und Produkte von Verbund- und Kooperationspartnern:

Ja, ich willige ein, durch die PSD Bank oder ein von ihr beauftragtes Unternehmen (z. Zt. Servicegesellschaft der PSD Banken mbH, Mobile Berater über die Bausparkasse Schwäbisch Hall) zu Finanz- und Versicherungsprodukten (z. B. Einlage-, Anlage-, Kredit-, Versicherungs- und Bausparprodukte) oder zu Produkten der Verbund- und Kooperationspartner der PSD Bank (z. Zt. Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Union Asset Management Holding AG, Deutsche Telekom Assekuranz-Vermittlungsgesellschaft mbH, DZ BANK AG, BHW Bausparkasse AG, KfW, Cardif Allgemeine Versicherung, Cardif Lebensversicherung) angerufen bzw. per E-Mail kontaktiert zu werden.

Die vorstehenden Erklärungen kann ich ohne Einfluss auf den Vertrag mit der Bank jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Wie sind Sie auf uns/das Produkt/das Angebot aufmerksam geworden?

Internet

Anzeige

Mailing

Beilage Kontoauszug

Kundenzeitung

Radio

Plakat

Newsletter

Sonstiges _____

Ort, Datum

X

Unterschrift des Kontoinhabers/beider gesetzlicher Vertreter

Zustimmungserklärung der gesetzl. Vertreter zur Eröffnung von Konten und Depots

 Kontonummer
Hinweis: Bitte deutlich und in Druckschrift schreiben. Gerasterte Felder bitte freilassen.

Antwort

 PSD Bank München eG
Sitz Augsburg
86135 Augsburg

Kontoinhaber

 Frau Herr

Name, Vorname

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon

Gesetzliche Vertreter*

Name des Vaters

Geb.-Datum

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Name der Mutter

Geb.-Datum

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Allgemeine Erklärung

- Der gesetzliche Vertreter stimmt der Konto-/Depoteröffnung zu.
- Das Konto wird auf Guthabenbasis geführt.
- Die Eltern sollen kraft ihres gesetzlichen Vertretungsrechtes, jeder für sich allein verfügungsberechtigt sein. Das alleinige Verfügungsrecht eines Elternteils kann der andere Elternteil jederzeit widerrufen.
- Die Bank behält sich das Recht vor, die Unterschrift beider Elternteile einzuholen.
- Der gesetzliche Vertreter unterliegt den gesetzlichen Verfügungsbeschränkungen nach dem BGB, die ggf. eine gerichtliche Genehmigung erforderlich machen.
- Das Verfügungsrecht des gesetzlichen Vertreters erlischt mit Eintritt der Geschäftsfähigkeit des Konto-/Depotinhabers.
- Das Verfügungsrecht des Minderjährigen kann jederzeit – auch durch ein Elternteil allein – widerrufen werden.

* Die gesetzliche Vertretung minderjähriger Kinder steht im Regelfall beiden Eltern gemeinschaftlich zu; bei Vormundschaft sind besondere gesetzliche Vorschriften zu beachten.

Erklärung zur Kontoeröffnung

- Der Minderjährige soll ohne gesonderte Zustimmung des gesetzlichen Vertreters Kontoverfügungen vornehmen dürfen.
- Kontoauszüge sollen direkt an den Minderjährigen versandt werden.
- Für Girokonten gilt: Die Aushändigung einer BankCard zur Bedienung von Geldautomaten wird gewünscht (Taschengeldkonto).
- Dem Abschluss einer Vereinbarung über die Nutzung des PSD OnlineBanking wird zugestimmt.

Erklärung zur Depoteröffnung

- Der Minderjährige soll nur mit gesonderter Zustimmung des gesetzlichen Vertreters Verfügungen vornehmen dürfen.
- Abrechnungen und Auszüge sollen direkt an den Minderjährigen versandt werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Vaters

Unterschrift der Mutter

Nur für NEUKUNDEN!

Die Identitätsfeststellung ist zu Ihrem eigenen Schutz notwendig. Sie brauchen nur in eine Postfiliale zu gehen.

- A** Bitte nehmen Sie folgende Unterlagen zu einer beliebigen Postfiliale mit: den „Coupon zur Identitätsfeststellung“, Ihren gültigen Personalausweis (oder Reisepass).
- B** Nach Vorlage Ihres Ausweises und des Coupon zur Identitätsfeststellung erstellt der Postmitarbeiter ein Formular zur Identitätsfeststellung für Sie. Sie müssen dieses nur noch unterschreiben - in Gegenwart des Postmitarbeiters.
- C** Anschließend sendet der Postmitarbeiter alle Unterlagen an die PSD Bank München. Das Porto übernehmen selbstverständlich wir für Sie.

SO EINFACH GEHT'S



In den nächsten Tagen erhalten Sie Ihre persönlichen Konto-Unterlagen und alle wichtigen Informationen. **Wir freuen uns Sie als neuen Kunden begrüßen zu können!**

Ihre
PSD Bank München eG
Sitz Augsburg

WISSEN WAS SINN MACHT



Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

PSD Bank München eG
Sitz Augsburg
Max-Hempel-Str. 5
86153 Augsburg

- Kontoinhaber
- Kontobevollmächtigter



Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 0 2 7 5 4 7 7 3 6 3 7 0 1

Referenznummer

Achtung MaV!

- Barcode einscannen
- **POSTIDENT^h BASIC** Formular nutzen
- Formular an Absender



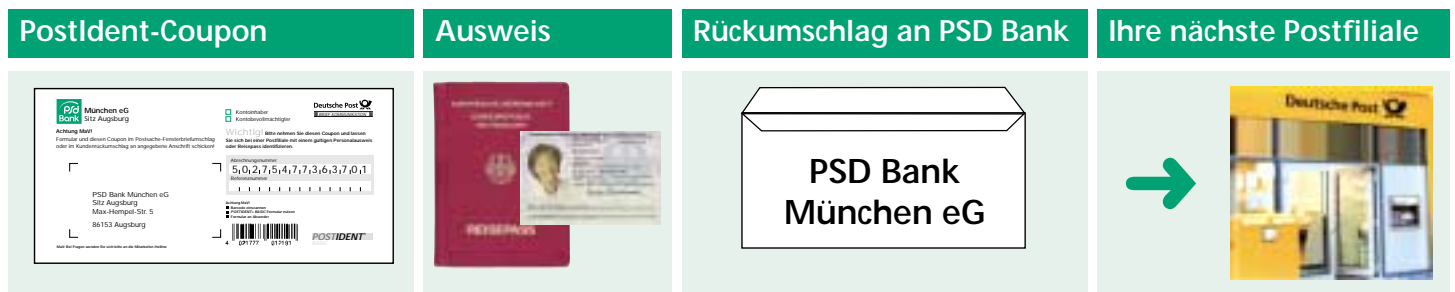
4 021777 012191



Die Identitätsfeststellung ist zu Ihrem eigenen Schutz notwendig. Sie brauchen nur in eine Postfiliale zu gehen.

- A** Bitte nehmen Sie folgende Unterlagen zu einer beliebigen Postfiliale mit: den „Coupon zur Identitätsfeststellung“, Ihren gültigen Personalausweis (oder Reisepass).
- B** Nach Vorlage Ihres Ausweises und des Coupon zur Identitätsfeststellung erstellt der Postmitarbeiter ein Formular zur Identitätsfeststellung für Sie. Sie müssen dieses nur noch unterschreiben - in Gegenwart des Postmitarbeiters.
- C** Anschließend sendet der Postmitarbeiter alle Unterlagen an die PSD Bank München. Das Porto übernehmen selbstverständlich wir für Sie.

SO EINFACH GEHT'S



Ihre
PSD Bank München eG
Sitz Augsburg



Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

PSD Bank München eG
Sitz Augsburg
Max-Hempel-Str. 5
86153 Augsburg

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline



- Kontoinhaber
- Kontobevollmächtigter

Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 | 0 | 2 | 7 | 5 | 4 | 7 | 7 | 3 | 6 | 3 | 7 | 0 | 1

Referenznummer

Achtung MaV!

- Barcode einscannen
- POSTIDENT® BASIC Formular nutzen
- Formular an Absender



Informationen gemäß Fernabsatz- und Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz

Information zur Bank

Stand: 11/2011

Bei Verträgen über Finanzdienstleistungen, die unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. Brief, Telefon, Telefax, E-Mail) im Rahmen eines organisierten Vertriebs- und Dienstleistungssystems abgeschlossen werden, hat das Kreditinstitut den Verbraucher vor Abgabe von dessen Vertragserklärung über das Kreditinstitut, das Produkt und den Fernabsatzvertrag entsprechend den Vorgaben der Informationspflichtenverordnung zu informieren.

Fernabsatzgesetz „Allgemeine Informationen“

Name und Anschrift der Bank

Hauptstelle:

PSD Bank München eG
Sitz Augsburg
Max-Hempel-Str. 5
86153 Augsburg

PSD ServiceTeam: 0821 / 50 49 – 333
PSD BörseDirekt: 0821 / 50 49 – 500
PSD Kartensperre: 0049 / 116 116
Telefax: 0821 / 50 49 – 1290
E-Mail: info@psd-muenchen.de

Beratungsbüro München:

PSD Bank München eG
Sitz Augsburg
Beratungsbüro München
80335 München

Telefon: 089 / 1 21 09 99-0
Telefax: 089 / 1 21 09 99-9
E-Mail: beratungsbuero@psd-muenchen.de

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank:

Vorstand: Thomas Hausfeld (Vorstandssprecher),
Karen Lehmann-Martin

Aufsichtsrat:

Josef Falbisoner (Vorsitzender)

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht,
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn bzw. Lurgiallee
12, 60439 Frankfurt, (im Internet unter: www.bafin.de)

Eintragung (der Hauptniederlassung) im Genossenschaftsregister:

Amtsgericht Augsburg GnR-Nr. 1633

Umsatzsteueridentifikationsnummer:

103 106/605 45

Vertragsprache:

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung/Gerichtsstand:

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung:

Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihre PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, Max-Hempel-Str. 5, 86153 Augsburg.

Darüber hinaus besteht für Sie zur Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank die Möglichkeit, den Ombudsmann der genossenschaftlichen Bankengruppe anzurufen. Die Beschwerde richten Sie bitte schriftlich an folgende zentrale Stelle:

Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbank – BVR
Postfach 30 92 63/10760 Berlin/Telefonnummer:
030 / 2021 – 1631 oder -1632.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung:

Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

Diese Informationen gelten bis auf weiteres und stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge und Antrag auf ehegattenübergreifende Verlustverrechnung

(gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)



PSD Bank München eG, Sitz Augsburg

Freistellungs-Nr. (wird von der PSD Bank ausgefüllt)

Antwort

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg
Max-Hempel-Strasse 5
86153 Augsburg

Bitte Hinweise zum Ausfüllen beachten

Kundennummer(n)

Kundennummer(n)

Erstauftrag Folgeauftrag Widerruf/Löschung

Einzelfreistellungsauftrag

Gilt für alle Einzelkonten/-depots des Antragstellers (Unterschrift Antragsteller, bei Minderjährigen gesetzliche Vertreter)

Gemeinsamer Freistellungsauftrag

Gilt für alle Einzel- und Gemeinschaftskonten/-depots (ehegattenübergreifende Verlustverrechnung, Unterschrift beider Ehepartner erforderlich)

| | | | | |
|--|------------------------|---|--|--------------------------------|
| Name, abweichender Geburtsname, Vorname(n), Geburtsdatum | | Familienstand | | <input type="checkbox"/> ledig |
| Steuer-Identifikationsnummer | Telefon für Rückfragen | <input type="checkbox"/> verheiratet seit | | Datum |
| Name, abweichender Geburtsname, Vorname(n), Geburtsdatum des Ehegatten | | <input type="checkbox"/> geschieden seit | | Datum |
| Steuer-Identifikationsnummer des Ehegatten | Telefon für Rückfragen | <input type="checkbox"/> getrennt lebend seit | | Datum |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) | | <input type="checkbox"/> verwitwet seit | | Datum |

Hiermit erteile ich/erteilen wir¹ Ihnen den Auftrag, meine/unsere¹ bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu beantragen, und zwar

- bis zu einem Betrag von _____ EUR (Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).
- bis zur Höhe des für mich/uns¹ geltenden Sparer-Pauschbetrags von insgesamt 801 EUR/1.602 EUR¹.
- über 0 € (sofern lediglich eine ehegattenübergreifende Verlustverrechnung beantragt werden soll).

Dieser Auftrag gilt ab dem _____ bzw. ab dem Beginn der Geschäftsverbindung

- so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns¹ erhalten.
- bis zum 31.12. _____ .

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45d EStG).

Ich versichere/Wir versichern¹, dass mein/uns¹ Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) usw. den für mich/uns¹ geltenden Höchstbetrag von insgesamt 801 EUR/1.602 EUR¹ nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern¹ außerdem, dass ich/wir¹ mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 801 EUR/1.602 EUR¹ im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme(n)¹.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44a Abs. 2 und 2a, § 45b Abs. 1 und § 45d Abs. 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139a Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139b Abs. 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

| | | |
|------------|--------------|--|
| Ort, Datum | Unterschrift | ggf. Unterschrift Ehegatte, gesetzlicher Vertreter |
|------------|--------------|--|

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen

Der Höchstbetrag von 1.602 EUR gilt nur bei Ehegatten, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne von § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung einer Ehe oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden. Ein Widerruf des Freistellungsauftrags ist nur zum Kalenderjahresende möglich.

Hinweise zum Ausfüllen des Freistellungsauftrages

Vollständigkeit

Bitte füllen Sie den Freistellungsauftrag vollständig aus. Der amtlich vorgeschriebene Text im Freistellungsauftrag darf nur an den dafür vorgesehenen Stellen durch Streichen oder Ankreuzen verändert werden. Darüber hinausgehende Änderungen bzw. Streichungen sind unzulässig und können zur Unwirksamkeit des erteilten Freistellungsauftrages führen.

Erteilung und Änderung des Freistellungsauftrages

Einen Freistellungsauftrag kann jede natürliche Person ohne Mitwirkung des Finanzamtes erteilen. Der Auftrag gilt, bis er widerrufen oder durch einen neuen Auftrag ersetzt wird. Jede Änderung (Minderung/Erhöhung) des Freistellungsauftrages muss auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck vorgenommen werden. Wird der freizustellende Betrag herabgesetzt, ist ein Unterschreiten des bereits freigestellten und ausgeschöpften Betrages nicht zulässig. Eine Erhöhung des freizustellenden Betrages darf ebenso wie die erstmalige Erteilung eines Freistellungsauftrages nur mit Wirkung für das Kalenderjahr, in dem der Antrag geändert wird, und spätere Kalenderjahre erfolgen. Nur für die den Freistellungsauftrag übersteigenden Kapitalerträge fällt der Steuerabzug an. Der Freistellungsauftrag kann schriftlich zum Kalenderjahresende widerrufen werden.

Freistellungsauftrag für Ehegatten

Ehegatten, die unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, haben ein gemeinsames Freistellungsvolumen. Sie können entweder einen gemeinsamen Freistellungsauftrag bis max. 1.602 Euro oder Einzel-Freistellungsaufträge bis zu jeweils max. 801 Euro erteilen.

Gemeinsamer Freistellungsauftrag für Ehegatten

Ein gemeinsamer Freistellungsauftrag für Ehegatten muss die persönlichen Daten beider Ehegatten (Name, abweichender Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum, vollständige Anschrift) enthalten und von beiden Eheleuten unterschrieben sein. Gemeinschaftskonten/-depots von Ehegatten können nur mit einem gemeinsamen Freistellungsauftrag vom Steuerabzug freigestellt werden. Der gemeinsame Freistellungsauftrag umfasst zusätzlich alle Einzelkonten/-depots der Ehegatten.

Antrag auf ehegattenübergreifende Verlustverrechnung

Mit einem gemeinsamen Freistellungsauftrag findet in allen Einzel- und Gemeinschaftsdepots der Ehegatten eine automatische und ehegattenübergreifende Verlustverrechnung statt. Damit sparen sich gemeinsam veranlagte Eheleute den Verlustausgleich über die Steuerveranlagung. Auch wenn Sie Ihren Sparer-Freibetrag schon für andere Kapitalanlagen (bei anderen Kreditinstituten) ausgeschöpft haben, können Sie an der ehegattenübergreifenden Verlustverrechnung teilnehmen, indem Sie das entsprechende Auswahlfeld „über 0 €“ ankreuzen.

Die ehegattenübergreifende Verlustverrechnung findet am Kalenderjahresende statt.

Einzel-Freistellungsaufträge für Ehegatten

Ein Einzel-Freistellungsauftrag gilt nur für die Einzelkonten/-depots des jeweiligen Ehegatten. Eine ehegattenübergreifende Verlustverrechnung findet bei Einzel-Freistellungsaufträgen nicht statt. Der Einzel-Freistellungsauftrag wird nur von dem auftraggebenden Ehegatten unterschrieben.

Veranlagung von Ehegatten zur Einkommensteuer

Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer haben Ehegatten, die unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, ein Wahlrecht zwischen Zusammenveranlagung und getrennter Veranlagung.

Dieses Wahlrecht kann unabhängig davon ausgeübt werden, ob der Freistellungsauftrag von Eheleuten gemeinsam oder einzeln erteilt wurde.

Personenübereinstimmung

Antragsteller müssen mit Konto-/Depotinhabern identisch sein.

Minderjährige

Der Freistellungsauftrag der Eltern erstreckt sich nicht auf Konten/Depots ihrer Kinder. Jedes Kind kann aber für seine Kapitalerträge einen eigenen Freistellungsauftrag bis zu max. 801 Euro erteilen. Bei Minderjährigen ist hierfür die Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter(s) erforderlich.

Beschränkung des Freistellungsauftrages

Eine Beschränkung des Freistellungsauftrages auf einzelne beim Kreditinstitut geführte Konten/Depots ist nicht möglich. Der Freistellungsauftrag gilt für alle bei uns geführten Konten/Depots und wird in der Reihenfolge der Kapitalertragsgutschriften ausgeführt.

Antrag auf Einbehalt der Kirchensteuer

An Bank

Antragstellung Einzelperson:

Name Konto-/Depotinhaber/Depotinhaberin (Anschrift, Geburtsdatum)

Kunden-Stamm-Nr(n).

Gemeinschaftliche Antragstellung von Ehegatten:

Name Ehegatte 1 (Anschrift, Geburtsdatum)

Name Ehegatte 2 (Anschrift, Geburtsdatum)

Kunden-Stamm-Nr(n).

Kunden-Stamm-Nr(n).

gemeinsame Kunden-Stamm-Nr(n), der Ehegatten

Bei gemeinschaftlichen Konten/Depots von Ehegatten sollen die Kapitalerträge in folgendem Verhältnis aufgeteilt werden:

Ehegatte (1): 50 % Ehegatte (2): 50 % oder abweichend¹ Ehegatte (1) %, Ehegatte (2) %

Antragstellung von sonstigen Personenmehrheiten (außer Ehegatten):

Namen der Beteiligten, gegebenenfalls Name eines Bevollmächtigten (Anschrift, Geburtsdatum)

Kunden-Stamm-Nr(n).

Ich/Wir beantrage(n), folgende Kirchensteuer für sämtliche bei dem Kreditinstitut geführten (und gegebenenfalls zukünftig eröffneten) privaten Konten und Depots ab dem 01.01. /ab Beginn der Geschäftsbeziehung einzubehalten.

Dieser Antrag richtet sich auch an folgende Unternehmen des genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken:

Union Investment Service Bank AG Depot-Nr.

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG Bausparnummer(n)

| Konto-/Depotinhaber(in) bzw. Ehegatte 1 Bitte ankreuzen! | Kirchensteuersatz 8 % (Steuerlicher Wohnsitz in Bayern, Baden-Württemberg) | Kirchensteuersatz 9 % (Steuerlicher Wohnsitz in anderen Bundesländern) | Ehegatte 2 Bitte ankreuzen! (auch bei gleicher Religionsgemeinschaft wie Ehegatte 1) | Kirchensteuersatz 8 % (Steuerlicher Wohnsitz in Bayern, Baden-Württemberg) | Kirchensteuersatz 9 % (Steuerlicher Wohnsitz in anderen Bundesländern) |
|---|---|---|--|---|---|
| Evangelische Kirchensteuer | () | () | Evangelische Kirchensteuer | () | () |
| Römisch-Katholische Kirchensteuer | () | () | Römisch-Katholische Kirchensteuer | () | () |
| Altkatholische Kirchensteuer | () | () | Altkatholische Kirchensteuer | () | () |
| Kirchensteuer der Israelitischen Religionsgemeinschaft Baden | () | | Kirchensteuer der Israelitischen Religionsgemeinschaft Baden | () | |
| Kirchensteuer der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg | () | | Kirchensteuer der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg | () | |
| Bekennnissteuer der Israelitischen Kultusgemeinde in Bayern | () | | Bekennnissteuer der Israelitischen Kultusgemeinde in Bayern | () | |
| Jüdische Kultussteuer (Hamburg) | | () | Jüdische Kultussteuer (Hamburg) | | () |
| Israelitische Kultussteuer Frankfurt | | () | Israelitische Kultussteuer Frankfurt | | () |
| Israelitische Kultussteuer der kultussteuerberechtigten Gemeinden (Hessen) | | () | Israelitische Kultussteuer der kultussteuerberechtigten Gemeinden (Hessen) | | () |
| Jüdische Kultussteuer (Nordrhein-Westfalen) | | () | Jüdische Kultussteuer (Nordrhein-Westfalen) | | () |
| Jüdische Kultussteuer der jüdischen Kultusgemeinden Koblenz und Bad Kreuznach | | () | Jüdische Kultussteuer der jüdischen Kultusgemeinden Koblenz und Bad Kreuznach | | () |
| Israelitische Kultussteuer der Synagogengemeinde Saar | | () | Israelitische Kultussteuer der Synagogengemeinde Saar | | () |
| Kirchensteuer der Freireligiösen Landesgemeinde Baden | () | | Kirchensteuer der Freireligiösen Landesgemeinde Baden | () | |
| Kirchensteuer der Freireligiösen Gemeinde Offenbach/M. | | () | Kirchensteuer der Freireligiösen Gemeinde Offenbach/M. | | () |
| Kirchensteuer der Freien Religionsgemeinschaft Alzey | | () | Kirchensteuer der Freien Religionsgemeinschaft Alzey | | () |
| Kirchensteuer der Freireligiösen Gemeinde Mainz | | () | Kirchensteuer der Freireligiösen Gemeinde Mainz | | () |
| Kirchensteuer der Freireligiösen Landesgemeinde Pfalz | | () | Kirchensteuer der Freireligiösen Landesgemeinde Pfalz | | () |

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den bereits erteilten Antrag auf Einbehalt der Kirchensteuer mit Wirkung zum .

Ort, Datum

Unterschrift(en)

¹ Nur auszufüllen, wenn den Ehegatten die Kapitalerträge nicht hälftig zustehen.

Hinweise zum Antrag auf Einbehalt der Kirchensteuer:

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Antragstellung

Ab 2009 behält das Kreditinstitut auf schriftlichen Antrag Kirchensteuer als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer auf Rechnung des oder der Gläubiger(s) der Kapitalerträge (Antragsteller) ein.

Das Kreditinstitut kann Kirchensteuer nur aufgrund eines vorliegenden Antrags einbehalten. Der Antrag gilt immer mit Wirkung ab dem 1. Januar eines Kalenderjahres bzw. ab Beginn der Geschäftsbeziehung. Bei Änderungen (z. B. der Religionsgemeinschaft, des Kirchensteuersatzes oder des Aufteilungsverhältnisses bei Ehegatten) ist ein neuer Antrag zu erteilen. Der Widerruf des Antrags kann nur schriftlich erklärt werden. **Änderungen während des Kalenderjahres – einschließlich Widerruf eines Antrags – können nur mit Wirkung ab dem Folgejahr berücksichtigt werden.** Die Kirchensteuer kann in diesen Fällen nur in der Steuerveranlagung durch das Wohnsitzfinanzamt in der vom Gesetz vorgesehenen Höhe festgesetzt werden; gegebenenfalls zuviel erhobene Kirchensteuer wird auf diesem Wege erstattet (§ 51 a Abs. 2 d EStG).

Liegt dem Kreditinstitut kein Antrag vor, wird die Kirchensteuer nicht durch das Kreditinstitut einbehalten. In diesem Fall muss der kirchensteuerpflichtige Anleger die vom Kreditinstitut einbehaltene Kapitalertragsteuer zum Zwecke einer Kirchensteuerveranlagung nach § 51 a Abs. 2 d EStG gegenüber seinem Wohnsitzfinanzamt erklären, soweit die Kapitalerträge nicht im Rahmen einer Einkommensteuerveranlagung (z. B. auf Antrag) berücksichtigt werden.

1.2 Für welche Arten von Konten und Depots gilt der Antrag?

Der Antrag gilt einheitlich für alle auf den Namen des Antragstellers geführten Konten und Depots. Ausgenommen sind Konten und Depots mit Gläubigervorbehalt (Treuhandkonten, Mietkautionkonten, Konten von Wohnungseigentümergeinschaften usw.) sowie betriebliche Konten und Depots, die dem Kreditinstitut als solche angezeigt wurden.

Besonderheiten bestehen bei Ehegatten (siehe Ziffer 2) und bei anderen Konten und Depots, an denen mehrere Personen beteiligt sind (siehe Ziffer 3).

2 Besonderheiten bei Anträgen von Ehegatten

Der Antrag kann – als Antrag einer Einzelperson – von einem Ehegatten für die auf seinen Namen geführten Einzelkonten und Einzeldepots gestellt werden. Ein gemeinschaftlicher Antrag ist nur dann zu stellen, wenn die Ehegatten auch gemeinschaftliche Konten und/oder Depots haben.

Sofern Ehegatten einen gemeinschaftlichen Antrag stellen, ist dieser von beiden Ehegatten zu unterschreiben; dabei kann ein Ehegatte durch den anderen Ehegatten vertreten werden. Der gemeinschaftliche Antrag gilt dann sowohl für die Einzel- als auch für die gemeinschaftlichen Konten und Depots. Zuvor erteilte Einzelanträge gelten mit Erteilung des gemeinschaftlichen Antrags als widerrufen.

Für die gemeinschaftlichen Konten und Depots ist ein Aufteilungsverhältnis für die gutgeschriebenen Kapitalerträge anzugeben. Die Kapitalerträge werden entsprechend dem Aufteilungsverhältnis aufgeteilt und die Kirchensteuer wird einbehalten, soweit ein Anteil an den gemeinschaftlichen Kapitalerträgen einem kirchensteuerpflichtigen Ehegatten zuzuordnen ist. Werden zu dem Aufteilungsverhältnis keine Angaben gemacht, wird das Kreditinstitut eine hälftige Aufteilung vornehmen.

Liegen für einen der Ehegatten keine Angaben über die Zugehörigkeit zu einer der genannten Religionsgemeinschaften vor, wird insoweit keine Kirchensteuer einbehalten.

3 Besonderheiten bei Anträgen für Konten und Depots von Personenmehrheiten

Bei Konten und Depots, die für eine Personenmehrheit – nicht jedoch Ehegatten (hier gilt Ziffer 2) – geführt werden (z. B. Investmentclub), kann Kirchensteuer nur einbehalten werden, wenn alle Beteiligten derselben – im Antrag aufgeführten – Religionsgemeinschaft angehören und derselbe Kirchensteuersatz anzuwenden ist.

Der Antrag ist entweder von allen Mitgliedern der Personenmehrheit oder von einem bevollmächtigten Vertreter der Personenmehrheit zu unterzeichnen. Der Antrag erfasst sämtliche Konten und Depots, die für ein und dieselbe Personenmehrheit geführt werden.

Gehören die an einer Personenmehrheit beteiligten Personen nicht alle derselben Religionsgemeinschaft an bzw. sind unterschiedliche Kirchensteuersätze anzuwenden, ist eine Antragstellung nicht möglich. In diesem Fall muss der kirchensteuerpflichtige Beteiligte die vom Kreditinstitut einbehaltene Kapitalertragsteuer entsprechend seinem jeweiligen Anteil zum Zwecke einer Kirchensteuerveranlagung nach § 51 a Abs. 2 d EStG gegenüber seinem Wohnsitzfinanzamt erklären, soweit die Kapitalerträge nicht im Rahmen einer Einkommensteuerveranlagung (z. B. auf Antrag) berücksichtigt werden.

4 Besonderheiten bei Investmentfonds

Bei thesaurierenden Fonds ist mangels Geldzufluss beim Anleger – trotz Antragstellung – ein Kirchensteuereinbehalt durch das Kreditinstitut gesetzlich nicht vorgesehen. In diesem Fall können weitere Angaben in der Einkommensteuererklärung erforderlich sein.

5 Höhe des Kirchensteuersatzes bei Wohnsitz in verschiedenen Bundesländern

Bei mehrfachem Wohnsitz ist für den Kirchensteuersatz auf das Bundesland abzustellen, in dem sich der vorwiegend genutzte Wohnsitz befindet, bei verheirateten nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten ist auf das Bundesland abzustellen, in dem sich der vorwiegend benutzte Familienwohnsitz befindet. Dieser kann von der beim Kreditinstitut geführten Anschrift abweichen.

Zur bankinternen Bearbeitung:

| | |
|--------------------------------|--|
| Filiale/Nr. | |
| Erfassungsdatum | |
| Personalnummer/ Handzeichen | |